

»Fabrik – Episode Zwei/Unstern« Ulrich Polster, Christine Scherrer und 9A-N Art Production Cooperative



Die Arbeiter schaufeln im Staub Staub auf Förderbänder, einen Teil des Staubs trägt der Wind fort, bevor der Rest auf einen Staubhaufen befördert wird. Auf den Friedhöfen ist der Sand der Grabhügel nicht zu unterscheiden von Abraum und von dem Boden, auf dem wir gingen. Gibt es eine auffindbare Realität hinter den Bildern der Medien? Auf der Suche nach dem Bild vom Ende der Welt begegnet uns Leere. Schönheit und Unentrinnbarkeit berühren uns erst im Nachgang, der Augenblick ist wertfrei.

Vom 3. bis 12. April 2009 führen Ulrich Polster (Leipzig/Berlin) und Christine Scherrer (Berlin) gemeinsam mit 9A-N Art Production Cooperative im Westwerk Hamburg »Fabrik – Episode Zwei/Unstern« auf. 9A-N Art Production Cooperative hat die zwei für ihre Arbeit auf eine Reise nach Urumqi geschickt, während Su Shumin den eigenen und – mehr oder weniger – auch den Spuren der beiden Fremden auf ihrer Reise durch den Nord-Westen Chinas gefolgt ist.

Die Installation besteht aus zwei alternierend projizierten Triptychen – Ton und Bild werden im Verlauf der Ausstellung täglich live im Westwerk durch eingeladene Künstler und Kommentare unserer Besucher ergänzt und neu eingespielt. Ein entsprechender Ablaufplan für die einzelnen Ausstellungstage hängt am Eingang zur Ausstellung aus.

Zur Finissage am 12. April 2009 um 19 Uhr wird das aufgeschichtete Material in zwei abschließenden Vorführungen gezeigt.

9A-N wurde 2006 von Gao Qianlan, Su Shumin und Boris Vogeler als Kooperative für Kunstproduktion in Schanghai, China und Hamburg, Deutschland gegründet.

Unter dem Titel Fabrik, zentriert um eine Film-Installation mit dem Namen Traum, in der eine Gruppe von arbeitenden Menschen, Künstlern, Darstellern, Intellektuellen und Politikern sich um einen chinesischen runden Tisch versammelt, um zu essen, zu trinken, zu streiten, Spiele zu spielen, eine Menge an Fragen hervorbringend über das Woher und das Wohin Chinas, greifen wir verschiedene Stichworte auf, um hinauszugehen und zu filmen.

Mit jedem Stichwort, das wir aufgreifen, beginnen zwei Aufgaben. Um die Arbeiten auszuführen, laden wir Menschen aus China ebenso wie von überall her ein, ihren Blick auf die Dinge, Kunst, Zeugnisse des täglichen Lebens zu lenken, während wir ihre Arbeit mit unserem Blick, der eher subjektiv ist als dokumentarisch, konfrontieren und ergänzen.

Weitere Informationen: 9a-n.net/Fabrikmauer

Ablaufplan

Eröffnung: Freitag, 3. April 2009, 19 Uhr

Projektion 1 (Rohfassung)
Projektion 2 (Rohfassung)
eventuell Wiederholung

Samstag, 4. April 2009, 12–18 Uhr

Projektion 1 (Ergebnis des Vortags)
Projektion 2 (Ergebnis des Vortags)
Projektion 1 (1. Bearbeitung)
Projektion 2 (1. Bearbeitung)
Projektion 1 (1. Bearbeitung)
Projektion 2 (1. Bearbeitung)

Sonntag, 5. April 2009, 14–18 Uhr

Projektion 1 (Ergebnis des Vortags)
Projektion 2 (Ergebnis des Vortags)
Projektion 1 (2. Bearbeitung)
Projektion 2 (2. Bearbeitung)
Projektion 1 (2. Bearbeitung)
Projektion 2 (2. Bearbeitung)

Montag–Freitag, 6.–10. April 2009, 16–20 Uhr

Projektion 1 (Ergebnis des Vortags)
Projektion 2 (Ergebnis des Vortags)
Projektion 1 (3.–7. Bearbeitung)
Projektion 2 (3.–7. Bearbeitung)

Samstag, 11. April 2009, 12–18 Uhr

Projektion 1 (Ergebnis des Vortags)
Projektion 2 (Ergebnis des Vortags)
Projektion 1 (8. Bearbeitung)
Projektion 2 (8. Bearbeitung)
Projektion 1 (8. Bearbeitung)
Projektion 2 (8. Bearbeitung)

**Finissage: Sonntag,
12. April 2009, 19 Uhr**

Projektion 1 (Abschluss)
Projektion 2 (Abschluss)
eventuell Wiederholung

+ BAR!